

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



Amtsblatt für Stadt und Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

■ Sonstiges Böblingen

Regierungspräsidium leitet ergänzende Anhörung ein

Böblingen/Sindelfingen - Das Regierungspräsidium Stuttgart hat in diesen Tagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der A 81 im Streckenabschnitt zwischen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb ein ergänzendes Anhörungsverfahren eingeleitet.

Mit diesem ergänzenden Verfahren werden die Verbesserungen beim Lärmschutz zur Anhörung freigegeben, die im Rahmen des "Spitzengesprächs" zwischen Bund, Land sowie Vertretern der Raumschaft im Juli erörtert worden sind. Regierungspräsident Dr. Udo Andriof: "Erklärtes Ziel war und ist es, dieses wichtige Straßenbauprojekt planerisch optimal zu gestalten und hierbei auch den Anliegen der Betroffenen so weit wie möglich entgegenzukommen."

Bund und Land hatten aufgrund der zahlreichen Einwendungen noch einmal intensiv alle möglichen Varianten und Verbesserungen geprüft. Als Ergebnis wurde eine optimierte Planung als so genannte "Variante A" erarbeitet. Diese sieht insbesondere im Bereich "Goldberg" eine an die Autobahn herangerückte Lärmschutzkonstruktion mit einer Gesamthöhe von bis zu 20 Metern über der Autobahn vor. Zusätzlich soll die bereits bestehende Lärmschutzwand beim Gewerbegebiet in der Nähe des "Breuningerlands" von drei auf vier Meter beziehungsweise von drei auf sechs Meter und der Lärmschutz im Bereich der IBM-Straße von sechs auf acht Meter erhöht werden. Ebenso ist geplant, ab der Brücke über die Bahnstrecke Böblingen - Renningen eine Lärmschutzwand von vier Meter Höhe auf die Oberkante der Stützwand aufzusetzen. Darüber hinaus soll auf einem 3,65 Kilometer langen Teilstück der insgesamt 7,1 Kilometer langen Ausbaustrecke zwischen der Anschluss-Stelle Sindelfingen-Ost und der Anschluss-Stelle Böblingen Sindelfingen lärmindernder offener Asphalt eingebaut werden. Zudem haben sich noch Änderungen bei der Verwendung des Bodenaushubs und Entsiegelung nicht mehr benötigter Fahrbahnteile ergeben.

Die geänderten Planunterlagen liegen vom 30. Oktober bis 29. November in den Städten Sindelfingen und Böblingen zur Einsicht aus. Damit haben alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über die Planänderungen zu informieren und Anregungen oder Einwendungen bis zum 13. Dezember vorzubringen. Der Erörterungstermin soll Anfang 2007 stattfinden.

 [Fenster schließen...]  [Artikel drucken...]